

Erster Hutera-Sohn ging für 68.000 Euro zum BVN

4 Zuchtbullen an verschiedene Stationen verkauft



Der Spitzenbulle (V: Hutera) erlöste 68.000 Euro.

Mit einem spannenden Winkerduell der anwesenden Besamungsstationen begann die Versteigerung der 6 in Wertklasse I gereihten Zuchtbullen. Der Spitzenbulle, der von 443 untersuchten Hutera-Söhnen auf Platz 1 typisiert wurde, weißt einen genomischen Gesamtzuchtwert von 143 und einen Milchwert von 138 auf. Die Besamungsstation in Neustadt/Aisch hatte bei der Versteigerung den längsten Atem und bekam schließlich bei 68.000 Euro den Zuschlag. Drei weitere Zuchtbullen der Väter: Spontax, Hutera folgten ebenfalls an Besamungsstationen. Die 16 verkauften Bullen der Wertklasse II erreichten im Mittel 2.177 Euro. Insgesamt wurden so 22 Bullen zu einem Durchschnittspreis von 5.420 Euro versteigert.



Die Vanstein-Tochter erreichte ein Gebot von 1.940 Euro

Die 53 verkauften Jungkühe konnten bei einem Lebendgewicht von 623 Kilo und einem Tagesgemelk von 28,3 Liter Milch einen Durchschnittspreis von 1.579 Euro erreichen. Eine Wille-Jungkuh mit 33 Kilo Tagesgemelk erzielte mit 1.980 Euro das höchste Gebot der Jungkühe.

Die 3 angebotenen Kalbinnen erreichten 1.453 Euro im Mittel.

Herzliche Einladung zum nächsten 750. Großviehmarkt in Ansbach am 04. September 2014.

Dieses Jubiläum wird unter anderem mit einer Hornlos-Demonstrations-Gruppe und einer Hornlos-Verkaufs-Gruppe umrahmt.

Die nächsten Kälbermärkte sind bereits am 30. Juli und 13. August 2014.